

Zeitschrift: Freidenker [1956-2007]
Herausgeber: Freidenker-Vereinigung der Schweiz
Band: 82 (1997)
Heft: 8

Vereinsnachrichten: Regionale Veranstaltungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

diese Historiker jetzt wohl sagen werden, wenn sie die Ausführungen von John Weiss gelesen haben. Dieser bestätigt nicht nur die Hauptthese Goldhagens, sondern belegt darüber hinaus, dass es tatsächlich die in der deutschen Bevölkerung vorherrschende antisemitische Grundstimmung war, die die Ausgrenzung der Juden ermöglichte und ganz "normale Deutsche" zu Mörtern werden liess.

Weiss bleibt in der Beweisführung aber nicht bei vordergründigen Feststellungen, sondern geht noch einen entscheidende Schritt weiter. Nicht die antisemitische Grundstimmung allein, meint er, sei verantwortlich zu machen, sondern das Totalversagen der Widerstandskräfte in der deutschen Gesellschaft. Und Weiss spricht das aus, was bisher nur unzureichend oder halbherzig erörtert worden ist: die Tatsache nämlich, dass die Kirchen geschwiegen, mitunter sogar Zustimmung für die Vernichtungspolitik des NS-Regimes signalisiert haben. Dasmachtverständlicherweise vielen Christen bis heute kräftige Kopfschmerzen.

Es gab zweifellos eine unausgesprochene Komplizenschaft, in die Millionen von Menschen eingebunden waren. Weiss vertritt dabei die Ansicht, dass so manchen Politiker, Kirchenführer, Beamten, Journalisten, Universitätsprofessor, Juristen und Militär der fanatische Wille einte, im Namen von Volk und Rasse sich der Juden, der Geisteskranken, der Zigeuner, der Homosexuellen zu entledigen. Selbst Hand anzulegen war dabei nicht notwendig. Die meisten waren "Schreibtischtäter". Das, meint Weiss, sei die eigentliche Erklärung dafür, dass systematisch gemordet werden konnte, kalt und ohne Gewissensbisse.

Julius H. Schoeps
Quelle: *DIE ZEIT*, 21. März 1997 (gekürzt)

John Weiss

Der lange Weg zu Holocaust
Die Geschichte der Judenfeindschaft in Deutschland und Österreich.
Hoffmann und Campe, 1997, 544 S.

Regionale Veranstaltungen

Basel (Union)

Jeden letzten Freitag im Monat ab 19.00 Uhr Freie Zusammenkunft im Rest. "Storchen" (1.St.), Fischmarkt 10, Basel

Jeden 2. Dienstag im Monat Vorstandssitzung um 19.00 Uhr in unserem Lokal

Basel (Vereinigung)

Jeden 1. Freitag im Monat 20.00 Uhr Abendhock im Restaurant "Stänzler" Erasmusplatz (Bus 33), Basel

Bern

August: keine Anlässe

Wir wünschen unseren Mitgliedern erholsame Ferien!

Grenchen

Mittwoch, 10. September 1997

20 Uhr Rest. "Ticino", Grenchen
Vortrag von Mitglied Hans-Ulrich Rauber: **Geheimnis Esoterik**

Schaffhausen

Jeden 3. Donnerstag im Monat um 20.00 Uhr
Freie Zusammenkunft
Rest. "Falken", Schaffhausen

St. Gallen

Sonntag, 14. September 1997

Mittagessen ab 12 Uhr

Hotel Sonne, Rotmonten

Anmeldung bitte bis 9. Sept. an Susanne Breitler 071 351 29 81

Winterthur

Sonntag, 31. August 1997

Puure-Zmorgel

Restaurant Frohsinn, Dägerlen

Mittwoch, 3. September 1997

Abendspaziergang

19 Uhr, vor dem Mittwochstamm
Auskunft über Durchführung ab
16 Uhr bei: E. Winiger 335 44 63

Jeden 1. Mittwoch des Monats
ab 20.00 Uhr Freie Zusammenkunft im Restaurant "Casino",
Stadthausstr. 119, Winterthur

Zürich

Dienstag, 12. August 1997

Freie Zusammenkunft, 14.30h

Restaurant Grünewald,
Regensdorferstr. 237

8049 Zürich-Höngg

Anfahrt:

VBZ Tram Nr. 13 bis Frankental,
Bus Nr. 485 bis Haltstelle Grünewald

Nordwestschweizer Freidenkertreffen 1997

Sonntag, 21. September 1997 in Basel

Brätle-Fest am Rhein

Bitte Datum reservieren,

Details folgen im nächsten Freidenker

Contre le cléricalisme, pour la défence de la Laïcité

24 Août 1997

Meeting laïque international à Paris

Teilnehmer aus der Schweiz melden sich bitte bei
Jean Kaech, Postfach, 3001 Bern